



Presse-Information

Herzog-Ludwig-Str. 18, 93333 Neustadt/Donau

Ansprechpartnerin: Marie Mayer

Telefon: 09441 5019-4032

E-Mail: marie-theres.mayer@rbkk.de

Kelheim, 26.04.2023

Stabiles Wachstum in unsicheren Finanzmärkten

Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis präsentieren Jahresbilanz

Die Vorstände der Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim präsentierten vergangenen Mittwoch ihre Jahresbilanz 2022. „Wir sind mit den Bilanzzahlen und dem operativen Betriebsergebnis vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen in der Finanzbranche und den Herausforderungen durch den Krieg in der Ukraine sehr zufrieden. Wir bleiben auch in Krisenzeiten ein verlässlicher Partner für unsere Privat- und Firmenkunden“, sagte der Kreisverbandsvorsitzende Christoph Schweiger.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen treffen viele Bereiche. So ist der Welthandel angespannt, die Aktienmärkte sehr volatil und die Konjunktur erholt sich während und nach der Corona-Pandemie nur sehr schleppend. Das Jahr 2022 war auch geprägt von einem rasanten Zinsanstieg als Reaktion der EZB auf die hohen Inflationszahlen, Materialengpässen und einem teils gravierenden Fachkräftemangel. Diese schwierigen Rahmenbedingungen hinterlassen nicht nur bei den Genossenschaftsbanken Spuren, auch viele Unternehmen im Landkreis Kelheim sind davon betroffen.

Insgesamt betrachtet sind sowohl unserer Kundinnen und Kunden als auch die Genobanken im Kreisverband gut durch das schwierige Jahr 2022 gekommen. „In einem anspruchsvollen Marktumfeld haben wir uns erfolgreich behauptet. Unser Geschäftsmodell hat seine Krisenresistenz bewiesen.“, so Vorstand Christoph Schweiger. Die aggregierte Bilanzsumme der Genobanken im Kreisverband hat sich im vergangenen Jahr um 3,8 % erhöht und beträgt nun über 2,9 Mrd. Euro. Das gesamte betreute Kundenvolumen konnte um 4,3 % auf knapp 6,1 Mrd. Euro gesteigert werden.

Kreditvergabe an Firmen- und Privatkunden

Das Kreditgeschäft mit Unternehmen, Selbstständigen und Privatkunden war zu Beginn des Jahres 2022 weiter ungebrochen hoch. Dies zeigt die rege Investitions- und Bautätigkeit in der Region. Da die Europäische Zentralbank kein Ende der konsequenten Zinserhöhung in Aussicht gestellt hat, haben sich viele unserer Kunden dazu entschlossen geplante Investitionen vorzuziehen, um sich die Zinssätze zu sichern. Dies führte zu einer gesteigerten Kreditnachfrage bis ins 3. Quartal, erst zum Jahresende flachte die Nachfrage etwas ab. Insgesamt verlief das Darlehensgeschäft sehr erfolgreich. Trotz der rückläufigen Nachfrage zum Schluss des Geschäftsjahres konnte ein ordentliches bilanzielles Kreditwachstum von 9,7 % verzeichnet werden.

„Als regionale Hausbanken konnten wir vergangenes Jahr unseren Kundinnen und Kunden viele zinsgünstige KfW-Darlehen anbieten. Diese unterstützten vor allem junge Familien beim Bau ihres Eigenheims“, sagte Bankvorstand Florian Maier. Aber nicht nur die Nachfrage nach Wohneigentum begünstigte diese Entwicklung. Auch die steigenden Immobilienpreise – laut dem vdp Immobilienpreisindex +2,1 % im Vorjahresvergleich – hatten 2022 Einfluss auf den Anstieg des Kreditwachstums.

Einlagengeschäft

Durch die Zinswende zum Ende des Geschäftsjahres erhöhten sich die bilanziellen Kundeneinlagen um 4,4 % auf 2,3 Mrd. Euro. Aufgrund der angespannten Kapitalmarktsituation im vergangenen Jahr ist das außerbilanzielle Kundeneinlagevolumen um 4 % auf 1,4 Mrd. Euro zurückgegangen.

„Zinsen gesichtet“, mit diesem Slogan erklärte Vertriebsvorstand Konrad Kolbinger diese Entwicklung. „Das Zinssparen als Anlageform kommt zurück. Unsere Aufgabe ist es, unsere Kunden bei der Anpassung ihres Sparverhaltens und der Neuaufstellung ihrer Vermögensanlagen bestmöglich zu begleiten: Investmentfonds nehmen dabei weiterhin eine wichtige Rolle ein, aber auch die klassischen Spar- und Einlagenprodukte kommen zurück.“, so der Bankvorstand. Aktien, Wertpapiere und Investmentfonds unterliegen aufgrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten starken Kursschwankungen, sind aber nach wie vor lukrative Anlageprodukte zur Beimischung in der Gesamtanlagestrategie unserer Kunden. Vor allem die Nachfrage nach Fonds der Union Investment ist weiterhin ungebrochen. Mit der Rückkehr der Sparzinsen bei den klassischen Anlageprodukten wird auch deren Bedeutung zukünftig weiter zunehmen.

Stabile Ertragslage durch kompetente Mitarbeitende

Die Genossenschaftsbanken im Landkreis Kelheim konnten den Zinsüberschuss im vergangenen Jahr mit 44,7 Mio. Euro aufgrund des guten Wachstums stabil halten und sind mit dieser Entwicklung sehr zufrieden. Prozentual hat sich die Zinsspanne auf knapp 1,6 % der durchschnittlichen Bilanzsumme erhöht. Der Provisionsüberschuss konnte um 600 TEUR auf 19,5 Mio. Euro gesteigert werden. Der Grund dafür ist das sehr gute Vermittlungsgeschäft bei Aktien, Fonds, Versicherungen sowie bei Immobilien und Bausparverträgen.

Mit den Betriebskosten im Bankgeschäft liegen die zwei Raiffeisenbanken mit einer Quote von 1,26 % unter dem Durchschnitt der bayerischen Genossenschaftsbanken. Diese Entwicklung war nur aufgrund der Synergieeffekte aus den in den letzten Jahren durchgeführten Fusionen möglich. Der Kostendruck bleibt auch in den nächsten Jahren eine große Herausforderung für alle Banken.

„Das Betriebsergebnis vor Steuern konnte auf 28,2 Mio. Euro bzw. 0,99 % der durchschnittlichen Bilanzsumme auf ein gutes Niveau gesteigert werden.“, berichtet Thomas Buchner, Vorstand der Raiffeisenbank Kreis Kelheim.

Diese hervorragende Geschäfts- und Ertragsentwicklung ist nur mit hervorragenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, die mit einer hohen Qualifikation und persönlichem Engagement eine große Kundenzufriedenheit bewirken.

Als regionaler Arbeitgeber bieten die Genossenschaftsbanken im Landkreis Kelheim 400 Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz mit kurzen Wegen. „Mein Dank gilt unserem gesamten Raiffeisen-Team, das trotz der nicht immer einfachen Bedingungen stets ihr Bestes gegeben hat.“, sagte Vorstand Thomas Buchner.

Die Raiffeisenbanken sind mit 4,4 Mio. Euro kräftige Steuerzahler, davon gehen 2,0 Mio. Euro Gewerbesteuer, an die Städte und Gemeinden im Landkreis.

„Wir als Genossenschaftsbanken zahlen im Vergleich zu anderen Bankengruppen eine attraktive Dividende an die Eigentümer.“, fügte Kreisverbandsvorsitzender Christoph Schweiger noch hinzu. Mit dem verbleibenden Gewinn wird das Eigenkapital erhöht, damit die regulatorischen Anforderungen der Bankenaufsicht auch in Zukunft erfüllt werden und weiteres Kreditwachstum möglich ist.

Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor

Das große Zukunftsthema Nachhaltigkeit beherzigen die Genossenschaftsbanken bereits seit ihrer Gründung. Hilfe zur Selbsthilfe und Regionalität sind die Grundwerte einer jeden Genossenschaft. In den zukunftsweisenden sozial-ökologischen Geschäftsfeldern – erneuerbare Energien, Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Wohnen, Bildung, Kultur, Soziales und Gesundheit, Mobilität – sind die Genossenschaften seit Jahren aktiv tätig.

Sowohl im Anlage- als auch im Kreditbereich war Nachhaltigkeit 2022 ein wichtiges Thema für die Banken im Landkreis. In der privaten Baufinanzierung waren öffentliche Förderdarlehen der KfW in den Bereichen energetische Sanierung, Umsetzung von Energiestandards und Erzeugung erneuerbarer Energien fester Bestandteil vieler Finanzierungszusagen. Des Weiteren steigt das Interesse der Anleger an nachhaltigen Geldanlagen. Die Beraterinnen und Berater der Genobanken bieten mit den nachhaltigen Fonds von Union Investment den Kundinnen und Kunden gesunde Wachstumschancen für ihr Geld an, die in hohem Maße angenommen werden.

„Die Energiewende wird von den Raiffeisenbanken mit eigenen Photovoltaikanlagen umgesetzt. Auf den Dächern der Geschäftsstellen wurden im letzten Jahr 503.939 kW/h Sonnenstrom erzeugt“, erläuterte Vorstand Konrad Kolbinger von der Raiffeisenbank Kreis Kelheim.

Kooperation mit der Sparkasse

Seit dem 01. April 2023 haben die Kundinnen und Kunden der Raiffeisenbank Kreis Kelheim die Möglichkeit, bei der Sparkassen-Filiale in Train am Geldautomaten Bargeld abzuheben. Im Gegenzug dazu können auch die Sparkassen-Kunden den Geldautomaten der Raiffeisen-Filiale in Teugn nutzen. Dadurch ist es den Kundinnen und Kunden der Raiffeisenbank Kreis Kelheim trotz der Anpassung des Filialnetzes weiterhin möglich ortsnah kostenfrei Bargeldabhebungen zu tätigen.

Geschäftsjahr 2023 mit vielen Unwägbarkeiten

„Die Veränderung der Finanzmärkte wird uns auch in diesem Jahr begleiten“, so Vorstand Thomas Maier von der Raiffeisenbank Hallertau. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Lieferketten-Probleme sowie des Ukraine-Krieges sind weiterhin spürbar. Die Erhöhung der Energie- und Rohstoffpreise führten in allen Bereichen zu deutlichen Preisanstiegen. Der anhaltend hohe Inflationsdruck ließ bereits vermuten, dass es zu einer Erhöhung der Zinsen kommt. Die Mehrbelastung durch die zunehmenden Verbraucher- und Finanzierungskosten bremst die Kreditnachfrage seit Ende letzten Jahres deutlich. Angesichts des Investitionsbedarfs auf Privat- und Firmenkundenseite in Bereichen wie der energetischen Sanierung, CO²-freier Energieerzeugung und weiterer Digitalisierung ist mittelfristig wieder mit einem wachsenden Kreditgeschäft zu rechnen.

„Die Volks- und Raiffeisenbanken bleiben allzeit ein verlässlicher Partner“, sagte der Vorsitzende Christoph Schweiger abschließend.

Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim:

Raiffeisenbank Hallertau eG

Florian Maier, Vorstand
Thomas Maier, Vorstand

Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

Christoph Schweiger, Vorstand
Konrad Kolbinger, Vorstand
Thomas Buchner, Vorstand

VR-Bank Bayern Mitte eG

(Gastbank mit drei Geschäftsstellen - Rohr, Langquaid, Mainburg - im Landkreis Kelheim)

Richard L. Riedmaier, Vorstand
Andreas Streb, Vorstand
Wolfgang Gebhard, Vorstand
Thomas Lange, Vorstand
Franz Mirbeth, Vorstand



Die Teilnehmer der Bilanz-Presskonferenz der Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim.

Thomas Maier - Vorstand (RB Hallertau), Florian Maier - Vorstand (RB Hallertau), Jörg Nowy - Bürgermeister (Essing), Konrad Kolbinger - Vorstand (RB Kreis Kelheim) und Christoph Schweiger - Vorstand und Kreisverbandsvorsitzender (RB Kreis Kelheim)

Quelle: Marie Mayer